

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2002

Dienstag: 26. März 2002, 20.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Tagungsort: "Franziskaner" am Robert-Koch-Platz

Protokoll: Ingrid Reuter

TOP 1. Formalia

Da die Versammlung um 20 Uhr nicht beschlussfähig war, fand um 20.30 Uhr eine außerordentliche Versammlung statt.

Anwesende Mitglieder: Matthias Dudde, Wolfgang Granseier, Martin Preuß, Bernd Strebel, Martin Tönnies, Ingrid Reuter

Anwesende Gäste: Sabri Celik

Sitzungsleitung (TOP 1 und TOP 6): Ingrid Reuter; (TOP 2 bis TOP 5): Martin Tönnies

Protokoll: Ingrid Reuter

Anträge zur Tagesordnung: Keine

TOP 2. Bericht über die bisherige Arbeit der Bezirksvertretungs-Fraktion

Martin Tönnies berichtete kurz über die Arbeit der Bezirksvertretungs-Fraktion unter den neuen Mehrheitsverhältnissen seit der Kommunalwahl. Die SPD unternimmt kaum Initiativen und erscheint auch in der Öffentlichkeit eher selten. Einzige Opposition gegen die CDU-FDP-Mehrheit sind die Grünen, die sich auch in der Öffentlichkeit zunehmend besser darstellen können (z.B. bei der Initiative gegen die Fast-Food-Betriebe an der Bundesstraße 1 oder gegen den Abbau der Schwellen in der Robert-Koch-Straße).

Auch von der CDU gehen wenige Initiativen aus. Ihre Arbeit ist im Wesentlichen darauf gerichtet, verkehrsberuhigende Maßnahmen wieder zurückzunehmen (z.B. Robert-Koch-Straße, Im Defdahl, Einführung von Einbahnstraßen im Viertel südlich der Saarlandstraße). Dazu hat sie sich im Bereich Stadtbezirksmarketing als Verhinderer von BürgerInnenbeteiligung erwiesen. Um sich davon abzuheben, haben Bezirksvertretungs-Fraktion und Ortsverband eine eigene Veranstaltung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (InSekt) für Innenstadt-Ost durchgeführt, die viel Zuspruch fand.

Außerdem arbeiten die Grünen an der Ideenwerkstatt Körne mit, einer Art Runden Tisches für Körne, der von der SPD initiiert wurde und der sich unregelmäßig trifft.

In der nächsten Sitzung der Bezirksvertretungs wird es u.a. um das geplante Nachtfahrverbot für Lkw auf der Bundesstraße 1 gehen und um Nachfragen zum Energiecontracting an Schulen.

An den Bericht von Martin Tönnies schlossen sich zwei kurze Rückfragen zum Projekt LebensArt und zur gegenüberliegenden Bebauung an der Kreuzung Ophoff an. Während LebensArt in der angedachten Form gestorben ist und dafür derzeit ein Wettbewerb läuft (Büro- und Wohnnutzung), wird die Bebauung Ophoff derzeit überarbeitet.

TOP 3. Bericht zur bisherigen Arbeit des Ortsverbands

Da die Arbeit im Ortsverband wesentlich von der Arbeit der Bezirksvertretungsfraktion geprägt ist, gab es von seiten Ingrid Reuters nur einige Ergänzungen. Sie stellte vor allem die verbesserte Öffentlichkeits- und Pressearbeit in den Vordergrund und wies auf die Internetseiten hin.

Als inhaltliche Schwerpunkte bezeichnete sie den Bereich der Kinder- und Jugendpolitik und vor allem den Bereich der Spielplätze. Dazu gab es u.a. eine Einladung an die zuständige Stadtjugendpflegerin zu einem Gespräch im Ortsverband. Außerdem haben die GRÜNEN im letzten Sommer mit für die Einrichtung eines neuen Spielplatzes durch die DOGEWO an der Adickestraße gesorgt und durch eine Plakataktion im Winter auf die drohende Schließung von Spielplätzen aufmerksam gemacht (s. u.).

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung eines Grundsatzbeschlusses zum Radverkehrskonzept, das demnächst im Rat beschlossen werden soll.

Als Themen für die nähere Zukunft nannte Ingrid Reuter u.a. eine erneute Beschäftigung mit InSekt, eine Förderung des autofreien Wohnens auf dem Ostbahnhofgelände. Von Martin Tönnies wurde die verstärkte Einforderung von Maßnahmen alternativer Energiegewinnung an öffentlichen Gebäuden ergänzt. Auf dem Anbau der Ricarda-Huch-Realschule werde es Fotovoltaik-Zellen geben und es müsse darum gehen, weitere öffentliche Gebäude als Vorzeigeprojekte zu entwickeln.

TOP 4. Bericht zu den Finanzen

Wolfgang Granseier berichtete über den Stand der Finanzen des Ortsverbands. Die genauen Summen sind dem Kassenbericht für das Jahr 2001 zu entnehmen, der beim Ortsverbands-Vorstand einzusehen ist. Am 31. 12. 2001 betrug der Kontostand 3186,99 DM von dem eine Spende in Höhe von 500 DM an die Rechtshilfe für unbegleitete Flüchtlingskinder sowie die Monatsbeträge für die Mitgliedschaft im "GRÜNE Alternative in den Räten NRW e.V" (GAR) abzuziehen sind. Der Kontostand zum 31. 3. 2002 beläuft sich also auf ca. 2536 DM bzw. 1297 Euro.

TOP 5. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

TOP 6. Wahlen

Als einzige Kandidatin für das Amt der Sprecherin trat Ingrid Reuter an, die einstimmig bei einer Enthaltung gewählt wurde und die Wahl annahm.

Als Stellvertreter wurde Matthias Dudde als Kandidat vorgeschlagen. Er wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Wolfgang Granseier, einziger Kandidat für das Amt des OV-Schatzmeisters, wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 7. Sonstiges / Anträge für die Bezirksvertretungs-Sitzung

Antragsschluss ist der 1. April.

a) Spielplätze

Aufgrund des im Kinder- und Jugendausschuss von CDU und SPD gemeinsam eingebrachten Antrags sollen ohne Rücksicht auf die Voten der Bezirksvertretungen nahezu alle der ursprünglich vorgesehenen Spielplätze geschlossen werden. Für die nächste Bezirksvertretungs-Sitzung werden die GRÜNEN eine Berichterstattung über die Anfang März durchgeführte Spielplatzbereisung

beantragen.

Im Vorfeld der Bezirksvertretungs-Sitzung am 16. April soll es dazu Pressearbeit geben.

b) Lampen unter den Brücken am Heiligen Weg

Hier wird es einen grünen Antrag für einen Grundsatzbeschluss zur Durchführung geben.

TOP 8. Terminvorschau

9. 4., 20 Uhr, "Franziskaner", kleiner Raum: Ortsverbands-Treffen, Vorbereitung der Bezirksvertretungs-Sitzung (u.a. Pressearbeit zu den Spielplätzen)

Antrag zur Beleuchtung am Remydamm

Öffentlichkeitsarbeit zum Saarlandstraßenviertel (je nach Stand des Prüfungsauftrags der Verwaltung)